

# Aktionstag Saubere Hände

16.05.2023

8 Uhr bis 14 Uhr

vor der Cafeteria

- Infos für alle
- Gewinnspiel für alle \*
- Waffeln für alle



\*Gewinnspiel: Teilnahmekarten sind vor Ort am Aktionstag auszufüllen oder können am Aktionstag gesammelt für Stationen/Abteilungen abgeholt werden. Alle Teilnehmer\*innen nehmen an der Verlosung teil, es gibt viele Preise zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich! Einsendeschluss ist der Freitag, 26. Mai 2023. Einfach am 16. direkt am Stand abgeben oder ins Postfach der Krankenhaushygiene werfen!

Der Aktionstag Saubere Hände im Clemenshospital Münster fand in diesem Jahr am 16. Mai von 8:00 -14:00 Uhr als zentrales Event vor der Mitarbeitercafeteria statt.



Hier Anordnung der einzelnen Stationen (und die Ruhe vor dem offiziellen Start.....)

Angelockt durch die, in den verschiedenen Abteilungen und auf allen Stationen verteilten Broschüren zum Thema Aktion Saubere Hände mit einliegendem Infolyer über Zeitpunkt und Ort des Aktionstages, der Ankündigung per Aufsteller und im Intranet, sowie dem omnipräsenten Waffelgeruch, haben die Kollegen:innen unserer Hygieneabteilung und eine Außendienstmitarbeiterin etwa 200 Personen aller Berufsgruppen erreicht. Sowohl vom pflegerischen und medizinischen Personal, als auch von vielen Mitgliedern des Handwerks, der Verwaltung, des Reinigungs- und Servicepersonals und aus den therapeutischen Abteilungen wurde die Informations- und Schulungsmöglichkeit zum Hauptthema Händehygiene im Krankenhaus zwanglos und mit Engagement wahrgenommen.

Ein kleiner Parcours mit maximal 5 Stationen konnte von jeder Besucher:in absolviert werden.



Am ersten Tisch wurde mit Hilfe der sog. Optics-Lotion und der ersten Schwarzlicht-Box die Grenze der Schutzfunktion medizinischer Einmalhandschuhe eindrucksvoll verdeutlicht. Das gründliche Einreiben der behandschuhten Hände und anschließendes Wühlen in Kunststoffbausteinen, als mechanische Belastungssimulation, zeigten nach Entfernung der Handschuhe unter dem Schwarzlicht beeindruckend, wie viele Mikroperforationen auftreten und welches Gefährdungspotential die trägerische Sicherheit für Patienten:innen und

Träger:innen mit sich bringt. Durch diesen Effekt konnte die Notwendigkeit der Händedesinfektion auch nach dem Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen in möglichen Kontaminationssituationen, nochmal für jeden sichtbar gemacht werden.



Die nächste Station ermöglichte, die vorher als elementar wichtiges Element der Präventions- und Schutzmaßnahme für Patienten:innen und Mitarbeiter:innen erwiesene eigene Händedesinfektionstechnik, durchzuführen und in der zweiten Schwarzlicht-Box gemeinsam mit dem Krankenhaushygieniker zu überprüfen und nochmal bewusst zu optimieren.



Alternativ gab es die Möglichkeit die Händedesinfektionstechnik mit einer verzögernd färbenden Flüssigkeit durchzuführen und gemeinsam mit einer Hygienefachkraft auf eventuelle Benetzungslücken zu überprüfen.



Vor Ort wurden die aktuell gebräuchlichen Händedesinfektionsmittel in 100ml Flaschen als kleine Aufmerksamkeit an die Besucher verteilt.

Das Angebot eigene Kenntnisse in hygienischem Vorgehen z.B. bei aseptischen Tätigkeiten mit Hilfe von E-Learning zu überprüfen, wurde auf Grund mangelnder zeitlicher Ressourcen nicht gut angenommen.

Eine Dauerschleife mit wechselnden themenbezogenen, informativen, aber auch unterhaltenden Videosequenzen mit Musik und Tanzeinlagen auf einem größeren Monitor, sorgten für optische und akustische Untermalung.

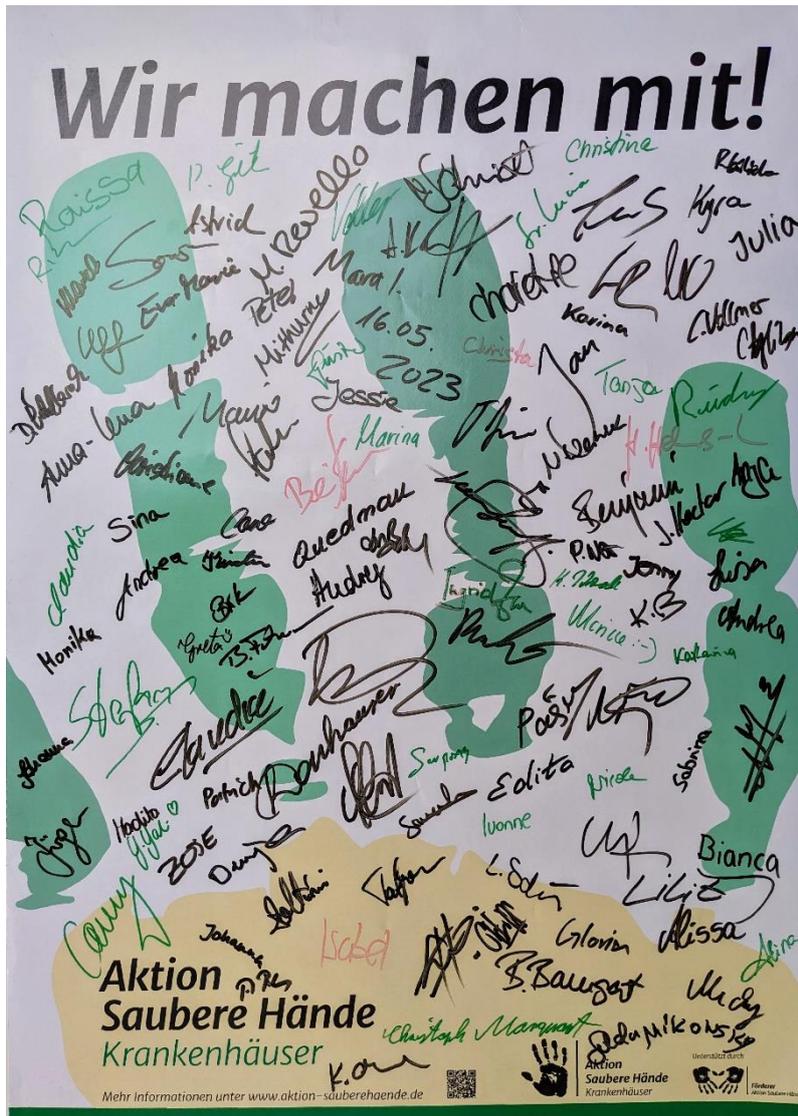
Vor Ort wurden die im Haus aktuell gebräuchlichen Händedesinfektionsmittel in 100ml Flaschen als kleine Aufmerksamkeit an die Teilnehmer verteilt.



Das von der ASH angebotene Wimmelbild mit den Fragestellungen wurde gerne ausgefüllt und diente, bei richtiger Zuordnung der 5 Indikationen der Händedesinfektion, als Grundlage für die Teilnahme an der Verlosung, der vom Arbeitgeber finanzierten Preise. Die Anzahl der ausgefüllten Wimmelkarten im Din A4 Format belief sich am Ende des Tages auf 117 Stück und es konnten sich 30 Teilnehmer:innen auf Gutscheine für Unternehmen in der Umgebung Hoffnung machen.

Vor Ort wurden die aktuell gebräuchlichen Händedesinfektionsmittel in 100ml Flaschen als kleine Aufmerksamkeit an die Besucher verteilt.

Außerdem waren die frisch gebackenen Waffeln eine gern genommene Versüßung des Alltags und wurden z.T. trotz drei ständig laufender Eisen sogar mit Wartezeit noch gerne vernascht oder für die unabhkömmlichen Kollegen:innen als Aufmerksamkeit mitgenommen.



Wir, die Mitarbeiter:innen der Hygiene, haben mit großem Vergnügen die positive Resonanz auf unsere Bemühungen wahrgenommen und werden im Nachgang versuchen den Kreis der Kollegen:innen, die sich für dieses Thema engagieren, weiter zu vergrößern.

Alle Berufsgruppen von der Notwendigkeit der Händehygiene, unter anderem durch diese einfachen Verhaltensschulungen zu überzeugen, ist weiterhin ein wichtiger Baustein zum Schutz der Patienten:innen und sollte von jedem Mitarbeiter verinnerlicht und von möglichst vielen vorgelebt werden, um sie an alle nachrückenden Kollegen, welcher Berufsgruppe auch immer, weiterzugeben und zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Die Hygieneabteilung des Clemenshospitals möchte sich

bei allen Kollegen:innen und Mitarbeitern:innen, die zu diesem gelungenen Event ihren Beitrag geleistet haben, herzlich bedanken! Besonders die Küchenmitarbeiter:innen, die Handwerker:innen, die Kollegin der Unternehmenskommunikation, Frau Wackerbeck und besonders Frau Kleinwächter haben uns sehr tatkräftig unterstützt.

Lars Bobe KHH

Marion Feyer HFK

Claudia Nonnhoff HFK

Cornelia Mählmann HFK

H.-G. Löwentat HFK in FWB

Ulf Koch MA